



39. Sporthilfe Elite-Forum

27. bis 30. August 2017

Villa La Collina, Cadenabbia

TEILNEHMER

Florian Bauer Deutschland-Cup-Sieger Bobsport, **Henning Bommel** Olympia-Fünfter Radsport, **Florian Breuer** U23-Weltmeister Kanuslalom, **Constanze Duell** Studenten-Weltmeisterin Rudern, **Anna Faber** Junioren-Europameisterin Kanuslalom, **Pia Greiten** U23-WM-Sechste Rudern, **Lena Hentschel** dreifache Jugend-Europameisterin Wasserspringen, **Daniel Felix Hermann** WM-Teilnehmer Eiskunstlauf, **Larina Hillemann** Junioren-Weltmeisterin Rudern, **Alexandra Höffgen** EM-Dritte Rudern, **Julie Hölterhoff** Junioren-WM-Dritte Judo, **Jana Berezko-Marggrander** Olympiateilnehmerin 2016 Rhythmische Sportgymnastik, **Jonas Kaufmann-Ludwig** EM-Dritter Short-Track, **Christina Kiffe** Junioren-EM-Fünfte Leichtathletik/Siebenkampf, **Patrick Kreisel** Junioren-Weltmeister Wasserspringen, **Johannes Lotz** Junioren-Weltmeister Rudern, **Claas Mertens** Weltmeister Rudern, **Maximilian Munski** Olympia-Zweiter Rudern, **Tina Punzel** Olympia-Siebte und Europameisterin Wasserspringen, **Maya Rehberg** Olympiateilnehmerin Leichtathletik/3000 m Hindernis, **Franziska Reng** EM-Starterin Leichtathletik/Langstrecke, **Felix Reuß** Europameister Hockey, **Jannik Schaufler** Deutscher U23-Meister Triathlon, **Carlos Soteras Merz** EM-Vierter Rugby, **Anton Swiridow** Junioren-EM-Dritter Fechten, **Anja Wicker** Paralympicssiegerin Biathlon

GESPRÄCHSPARTNER

Prof. Dr. Karin Büttner-Janz Medizinerin, Turn-Legende, **Wolff-Christoph Fuss** Fußballkommentator, **Dr. Ludger Gruber** Stv. Leiter Politische Bildung Konrad-Adenauer-Stiftung, **Werner E. Klatten** Aufsichtsratsvorsitzender Sporthilfe, **Christian Klaue** IOC-Sprecher deutschsprachige Länder, **Stefan Kurz** Senior Director adidas AG, **Dr. Markus Lorenz** Managing Director The Boston Consulting Group, **Rosi Mittermaier-Neureuther** und **Christian Neureuther** Ski-Legenden, **Stefan Pfannmöller** CEO Venture Stars, **Martin Scholich** Mitglied Territory Leadership Team PwC

Moderation: **Dirk Metz**



Mit Werner E. Klatten auf der Terrasse der Villa La Collina am Comer See, einst Sommerresidenz des ersten deutschen Bundeskanzlers Konrad Adenauer

Seegespräche mit Legenden

Zwei spannende Gesprächsrunden an lauen Sommerabenden machten das 39. Elite-Forum zu einem besonderen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung hatte an den Comer See eingeladen. Auch Rosi Mittermaier-Neureuther und Christian Neureuther gefiel es in Cadenabbia.

Legenden des deutschen Sports zu Gast am Comer See – und was für welche! Rosi Mittermaier-Neureuther und Christian Neureuther nahmen die Athleten mit in ihr ereignisreiches Sport- und Familienleben. Rosi, das Skitalent von der Winkelmoosalm, war nach zweimal Gold und einmal Silber bei den Olympischen Winterspielen 1976 in Innsbruck *der* deutsche Sportstar. „Badewannen voller Blumen, 40.000 Briefe in vier Wochen“, erzählt sie und hält dann inne: „Ich mag nicht so viel von mir selber erzählen.“ Ihr Mann Christian, ebenso Mitglied in der Hall of Fame des deutschen Sports, plaudert aus dem Nähkästchen: von der Vermarktung („die Rosi hat die

Menschen erreicht und ist immer im Gespräch geblieben“), wieso sie ihm weiße Mützen gestrickt hat sowie übers Leben als solches. „Alles, was du investierst, kommt zurück. Du musst dich in den Gegenüber hineinversetzen, erst geben, dann nehmen“, sagt Christian. Rosi findet: „Bist du nett zu jemandem, ist er auch nett zu dir.“ Einfach nett, dieses Pärchen!

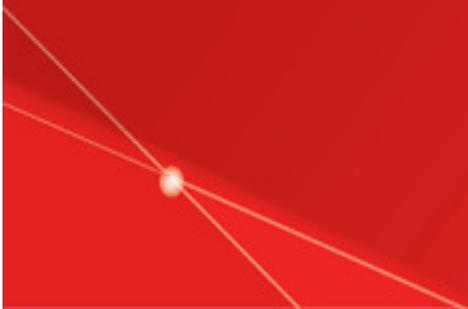
Werner Klatten: „Gestalten, bewegen“

Ein weiteres Gespräch auf der Terrasse der Villa La Collina führten die Athleten mit Werner E. Klatten, Aufsichtsratsvorsitzender der Sporthilfe und früherer Top-Manager. „Selber gestalten, etwas bewegen“, das treibt ihn an. Durchsetzungsvermögen, väterliche Förderer und der Zufall spielten in seiner Laufbahn wichtige Rollen. Ob als Sat.1-Chef oder als Spiegel-Vermarkter. Natürlich gab es von den Athleten Fragen zur Förderung des Spitzensports. Klatten nahm alles auf und versprach: „Wir werden das diskutieren.“



Vorne von links Rosi Mittermaier-Neureuther und Biathlon-Paralympicssiegerin Anja Wicker, hinten Leichtathletin Christina Kiffe, Ruderin Constanze Duell, Kanutin Anna Faber, Langstreckenläuferin Franziska Reng und Christian Neureuther

Vier unterschiedliche Blicke in die Zukunft



PwC-Beratungschef Martin Scholich

Martin Scholich macht Mut für den Beruf

Mut für die Zukunft, hilfreiche Tipps für die berufliche Karriere und Einblick in ein spannendes Unternehmen – all das mit auf den Weg bekamen die Teilnehmer von Martin Scholich aus dem Territory Leadership Team von PwC. Die Rückschau auf die eigene Laufbahn diente als Anschauungsobjekt: Scholich ist seit 1991 bei der „Professional Services

Firm“. Vorher fragte er sich: Was ist mir wichtig? „Ich habe Kriterien formuliert und für mich getestet.“ Dazu gehörten beispielsweise Internationalität, kein standardisierter Tagesablauf, interessante Menschen, die Lösung komplexer Probleme.

PwC stellt in Deutschland jedes Jahr mehr als 1500 Akademiker ein, sucht nicht nur Wirtschaftswissenschaftler, son-

dern zunehmend auch Nachwuchskräfte mit naturwissenschaftlich-technischem Abschluss. Eine Empfehlung Scholichs: Ein breites und hochwertiges Studium auswählen, damit eher eine Plattform aufbauen und weniger das Spezialwissen – dafür sei das Praktikum oder Job-Training da. Sein angstnehmendes Schlusswort: „Die demografische Entwicklung läuft für euch!“



Stefan Pfannmöller, Olympiadritter & Unternehmer

Start-up: Früher Teilnehmer, heute Referent

Vor zehn Jahren war er als Athlet beim Elite-Forum, jetzt kehrte Stefan Pfannmöller als Referent zurück. Der Olympiadritte von 2004 im Kanuslalom ist heute CEO und Partner des Unternehmens Venture Stars, das Start-ups gründet und in sie investiert. Pfannmöller selbst hat einst als Gründer von netzathleten.de großen Erfolg gehabt und die Plattform an eine

Mediengruppe verkauft. Heute weiß er, dass es sich lohnt, eine Durststrecke auszuhalten: „Wir haben am Anfang fast alles falsch gemacht.“ Eine neue Strategie führte schließlich zum Erfolg. „Ich wusste vom Sport: Es lohnt sich, sich anzustrengen.“ Neun von zehn Start-ups, schildert Pfannmöller, klappen nicht. „Es ist wichtig, eine Idee zu finden, die zu einem passt.“

Digitalisierung: Die Arbeit von morgen

Die diesmal jüngste Elite-Forum-Teilnehmer, Lena Hentschel, 16 Jahre alt und Jugend-Europameisterin im Wasserspringen, weiß, wie ihr 2021 aussehen wird: „Da mache ich Abitur“. Wie wird sich indes für die anderen Athleten, meist

Studierende, die digitale Arbeitswelt im Jahr 2021 oder 2031 darstellen? Spannende Ausführungen dazu lieferte Dr. Markus Lorenz, der bei der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group weltweit den Bereich Maschinenbau und Automatisierungstechnik leitet.

Immer intelligentere Maschinen, eine noch kürzere Halbwertszeit des erlernten praktischen Wissens, dafür steigende Bedeutung des Methodenwissens – nur ein kleiner Auszug seiner Thesen. Das Thema traf den Nerv der Zuhörer – sie hatten ganz viele und ganz verschiedene Fragen. Zu den klugen Antworten des eloquenten Gesprächspartners zählte auch diese zur Studienentscheidung: „Suche dir etwas aus, was dich im Herzen antreibt, bei dem du sagst: Das will ich verstehen!“



Digitalisierungsexperte Dr. Markus Lorenz

Die adidas-Zukunft

Stefan Kurz aus dem adidas-Sportmarketing präsentierte, wie sich die deutsche Weltmarke heute gibt, wie sie wahrgenommen wird und wo für sie die Zukunft liegt. Etwa in der „Speedfactory“: Hier können Schuhe in lokaler Produktion und Rekordzeit maschinell hergestellt werden. In der anschließenden Diskussion kam auch auf den Tisch, wo die Athleten der Schuh drückt: in der eigenen Vermarktung. Sportler müssten dafür eine Geschichte mitbringen, skizzierte Kurz. Schließlich definierten sich auch die Ikonen des Sports nicht ausschließlich über Leistung.



Stefan Kurz von adidas

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt.

Redaktion: Hans-Joachim Elz, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt. Fotos: Sporthilfe, privat.

Ein Plädoyer für Demokratie im Angesicht von Konrad Adenauer

Wie wichtig ist Demokratie, wie funktioniert der Bundestagswahlkampf, welche Aufgabe hat politische Bildung? Themen bei der Runde mit Dr. Ludger Gruber von der Konrad-Adenauer-Stiftung und Dirk Metz, der lange Sprecher der Hessischen Landesregierung war und dieses Elite-Forum moderiert hat. Es ging ins Detail, etwa um die zielgenaue Ansprache der Bürger durch die Möglichkeiten der Digitalisierung oder um den hohen Wert des Wahlplakats. Es gebe eine Bringschuld der Parteien, stellte Metz fest, „und eine Holschuld der Wählerinnen und Wähler, und wenn es nur die Nutzung des Wahl-O-Mat ist. Viele Menschen auf unserem Erdball wären froh, wenn sie wählen dürften.“ Genauso leidenschaftlich war Grubers Schlussplädoyer: „Demokratie bedeutet eine Machtübertragung auf Zeit. Sie haben die Macht, diese zu beeinflussen!“ Konrad Adenauer hätte da genickt. Der erste Kanzler der Bundesrepublik verbrachte in Cadenabbia oft seine Ferien und ist dort bis heute für seine Boccia-Leidenschaft bekannt.



Dirk Metz (links) und Dr. Ludger Gruber neben dem Adenauer-Denkmal am Seeufer von Cadenabbia

Nach den Medaillen ist noch lange nicht Schluss

Als Karin Büttner-Janz ihre großen sportlichen Erfolge feierte – zwei Olympiasiege 1972, Weltmeisterin, mehrmalige Europameisterin – da waren die Teilnehmer am Sporthilfe Elite-Forum noch nicht geboren. Die sportlichen Heldentaten bildeten nur den Auftakt für den spannenden Streifzug durch das Leben der Hall-of-Fame-Turnerin, der Medizin-Professorin, der Mit-Erfinderin der künstlichen Bandscheibe, der Patenhalterin und der Visionärin eines keimfreien Krankenhauses. Dass Prof. Dr. med. Büttner-Janz mit 62 ein MBA-Studium begonnen und in zwei Jahren abgeschlossen hat („um die Admi-

nistration zu verstehen“), unterstreicht ihre Dynamik und Entschlossenheit, die sie auch im Gespräch versprüht. Aus dem Sport übertrug sie die Fairness, den Gerechtigkeitsinn und die Disziplin in den Beruf. Heute fühlt sie sich unter Sportlern „weiter zugehörig“. So begleitete Karin Büttner-Janz das komplette Sporthilfe Elite-Forum, war jederzeit für Fragen ansprechbar und bot einen rein den Athleten vorbehaltenen „Workshop zu Gesundheit und Sport“ an. Das Stimmungsbild unter den Athleten: ein beeindruckender Lebensweg, eine beeindruckende Frau.



Prof. Dr. Karin Büttner-Janz mit Sportgymnastin Jana Berezko-Marggrander



Freizeit

Die Bilder täuschen: Viel Freizeit blieb den Athletinnen und Athleten am Comer See zwischen all ihren Gesprächen nicht. Morgenläufe, ein Ausflug über den See nach Bellagio, kurze Pausen im Pool – das war es an Entspannung!



Alle gut drauf: Die Teilnehmer am 39. Sporthilfe Elite-Forum und ihre Gesprächspartner auf der Bocciabahn der Accademia Konrad Adenauer in Cadenabbia



IOC-Sprecher Christian Klaue

Olympia-Fan Wolff-Christoph Fuss

Unterhaltsame eineinhalb Stunden: Sky-Fußballkommentator Wolff-Christoph Fuss erzählte, wie er sich auf eine Begegnung vorbereitet und dass ihn auch Olympia fasziniert: „Bei den letzten Olympischen Spielen habe ich wie verrückt geschaut – Bogenschießen! Warum schauen acht Millionen zu, wenn Lisa Unruh mit Pfeil und Bogen schießt und in der Zeit dazwischen wissen sie ihren Na-

men nicht?“ Fuss findet, die öffentlich-rechtlichen Sender hätten einen klaren Auftrag, die Wettkämpfe des olympischen Sports zu übertragen.

Die Teilnehmer des Elite-Forums lernten die unterhaltsame wie die ernste Seite des Fußballexperten kennen, der auch Boxkämpfe kommentiert und als Kind württembergischer Landesmeister war – im Judo.

Olympia erklärt

Nichts wurde ausgespart, die Nachfragen der Athleten waren kritisch: Korruptionsvorwürfe, Gigantomanie, Doping in Russland, Bürgerentscheide gegen Olympia. Sprecher Christian Klaue erläuterte Hintergründe zur Rolle des IOC, verwies auf einseitige Darstellungen in Medien und schaffte Verständnis für die eine oder andere Entscheidung der „Vereinten Nationen des Sports“. Man balanciere ständig auf einem Pezziball. Klaue verdeutlichte: „Anders als im Sport, wo es Sieger und Verlierer gibt, ist es bei uns wie in der Politik: Der Kompromiss ist der Erfolg. Vor dieser Herausforderung stehen wir jeden Tag.“



Fußballkommentator Wolf-Christoph Fuss

Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Telefon 069-67803-513, kerstin.kuhndt@sporthilfe.de, www.sporthilfe-eliteforum.de

Partner



Strategische Partner



Fahrservice

